



VINGELZ-LEIST

[www.vingelz.ch](http://www.vingelz.ch)

## Zaun Rebberg Cornemuse

Die Burgergemeinde Biel orientierte den Vingelz-Leist im letzten Jahr, dass beim Parkplatz Cornemuse ein Zaun zum Schutze des Rebberges erstellt werden soll. Am 22. Juni 2015 fand eine erste Begehung Vorort statt, wobei die Burgergemeinde das Projekt konkretisierte. Es sollte eine Maschendrahtzaun von 2m Höhe südlich der bestehenden Hecke erstellt werden, danach würde man die bestehende Grünhecke auf die Höhe des Zaunes anwachsen lassen. Damit sollte verhindert werden, dass sich Personen zwischen den Maschendrahtzaun und die Naturhecke begeben können und andererseits Gegenstände über den Zaun geworfen werden können. Ebenso soll das Eindringen von Rehen in den Rebberg verhindert werden.

Der Vingelz-Leist brachte klar zum Ausdruck, dass damit auf der gesamten Länge des Parkplatzes von der Strasse aus nur noch eine grüne Hecke zu sehen wäre, die Aussicht auf den See wäre nicht mehr möglich und zudem wäre von der Bushaltestelle auch ein imposanter Zaun von 2m Höhe sichtbar. Die Burgergemeinde stellte damals in Aussicht, dass der Zaun auf eine Höhe von 1.5m begrenzt werden könnte.

Der Vingelz-Leist erklärte der Burgergemeinde, dass wir eine solche Situation an einer der schönsten Aussichtsstellen von Biel, am Beginn des Rebenweges, sehr bedauern würden. Unser Vorschlag war, nur die Hecke auf eine Höhe von 1.2m bis 1.5m anwachsen zu lassen und sie östlich einige Meter zu erweitern.

Zur Reduzierung des Litterings bewirkte der Vingelz-Leist bei der Gemeinde Tüscherz das Aufstellen von zusätzlichen Kehrichtkübeln.

Von der Burgergemeinde Biel wurden wir Juli 2015 über das Einreichen respektive im Dezember 2015 über die Publikation des Baugesuches orientiert.

Nach dem Beginn der Arbeiten im August sind nun aber die Konsequenzen eines 1.5 m hohen Zaunes klar sichtbar und mehrere besorgte Anwohner haben ihre diesbezüglichen Bedenken und Anliegen sowohl der Burgergemeinde Biel wie auch dem Vingelz-Leist mitgeteilt.

Am 31. August fand auf Begehren des Vingelz-Leistes ein weiterer Lokaltermin statt. Die Burgergemeinde erklärte, dass der Zaun nicht nur gegen das Littering, sondern auch zum Schutz der weidenden Schafe erstellt werden muss. Die Burgergemeinde weist auch darauf hin, dass sie im Besitz einer Baubewilligung ist und in dessen Verfahren keine Einsprachen eingegangen sind. Vom Vingelz-Leist wurde der Vorschlag eingebracht, dass der Zaun östlich des bereits erstellten Tores ca. 2m südlich gegen die Reben zurückversetzt werden könnte. Er käme somit tiefer zu liegen und würde die Sicht auf den See weniger stören. Die Burgergemeinde hat dem Vorschlag zugestimmt.

Nach einer weiteren Begehung mit einem Bauberater des Netzwerkes Bielersee wurde der Burgergemeinde ein aus gestalterischer Sicht noch interessanterer Vorschlag unterbreitet, nämlich den Zaun nach der Grünhecke in einer geraden Linie bis zu der östlichen Parzellengrenze zu verlängern. Da aber bereits zu viele Vorarbeiten geleistet wurden und auch beträchtliche Mehrkosten auftreten würden, konnte die Burgergemeinde leider nicht mehr umgestimmt werden. Nach Information durch die Burgergemeinde wird nun der Zaun gemäss der am 31. August ausgearbeiteten Lösung realisiert.

Anton Lienhard  
6.9.2016